

Stacheldrahtkerze – Symbol für weltweit bedrängte und verfolgte Christen

Nähere Informationen sind erhältlich bei Pfr. i.R. Ernst Herbert
in Neumarkt i.d.OPf. - Badstr. 17 b, 92318 Neumarkt
Tel.: 09181-254162
eg.herbert@t-online.de



15.11.2022

Das geknickte Rohr wird er nicht zerbrechen, und den glimmenden Docht wird er nicht auslöschen (Jesaja 42,3).

Ukraine – der Pastor der Baptistengemeinde von Mariupol Leonid Ponomaryov und seine Ehefrau Tatyana wurden am 21. September abends von bewaffneten und maskierten Soldaten verhaftet – über ihren Aufenthaltsort geben die Behörden keinerlei Auskunft. Seit der Eroberung durch die russischen Streitkräfte wurden in der Republik Donezk mehrere gottesdienstliche Stätten und Kirchen beschädigt, zerstört oder geschlossen (Quelle: AKREF).

Fürbitte: Beten wir um die baldige Freilassung von Pastor Ponomaryov und seiner Frau. Beten wir um Schutz für die Kirchen.

China – gegenüber dem Zweijahres-Abkommen des Heiligen Stuhls mit China über die Ernennung von Bischöfen aus dem Jahr 2018 (Peking kann die Bischöfe auswählen, aber der Vatikan hat das letzte Wort), kündigte der Vatikan eine Verlängerung an. China hindert dieses Abkommen nicht, die Einschränkungen für die Christen oder auch deren Verfolgung zu intensivieren. So wurde im Mai der 90-jährige Kardinal Joseph Zen zusammen mit fünf anderen Geistlichen verhaftet. Die Sorge um sie wächst, weil ihr Schicksal ungewiss ist (Quelle: International Christian Concern + AKREF).

Fürbitte: Beten wir für Kardinal Joseph Zen und die mitinhaftierten Amtsbrüder, dass sie nicht verzagen und wegen des weltweiten Einsatzes für sie möglichst bald freikommen. Beten wir, dass die Mächtigen in China auf die Einschränkungen der Religionsfreiheit endlich verzichten.

Laos – der evangelikale Pastor See wurde auf dem Weg zu einem Treffen einheimischer Christen ermordet. Seine Leiche wies Folterspuren auf. Er hinterlässt seine Frau und acht Kinder. Die Behörden und sehr viele Einwohner des Landes kritisieren, dass die Zahl der Christen sehr stark zunimmt. Von den 7,3 Millionen Einwohnern sind 53,2 % Buddhisten, 49,9 % gehören zu ethno-religiösen Gruppen und 2,8 % sind Christen (Quelle: IDEA + AKREF).

Fürbitte: Beten wir für seine Familie, dass ihr von der Gemeinde in ihrer Trauer beigestanden und in ihrer jetzt großen Armut geholfen wird. Beten wir um Schutz für die Christen des Landes.

Myanmar – die Bibelschule der „Kachin Baptist Convention“ wurde am 3.11. beschossen, wobei vier Männer verletzt wurden und die Gebäude zerstört worden sind. Die ethnische Gruppe der Kachin bekennt sich zu 90 % zum christlichen Glauben in dem überwiegend buddhistischen Land (Quelle: IIRF + AKREF).

Fürbitte: Beten wir um Schutz für die Christen vor den vielen gewalttätigen Übergriffen.

Somalia – am 29. Oktober haben Angehörige der islamistischen Terrormiliz „al-Shabab“ in der Hauptstadt Mogadischu zwei Autobomben gezündet mit mehr als 100 Toten und über 300 Verletzten – darunter viele Kinder. Erst im August hatte der seit fünf Monaten im Amt befindliche neue Präsident der islamistischen Milizen der „al-Shabab“ den Krieg erklärt, nachdem diese ein beliebtes Hotel der Hauptstadt angegriffen und dabei 20 Menschen getötet haben (Quelle: VATICAN NEWS).

Fürbitte: Beten wir wie Papst Franziskus: „Möge Gott die Herzen der Gewalttäter bekehren“. Beten wir für die Angehörigen um die Kraft zum Weiterleben.

Uganda – die beiden Evangelisten Andrew Dikusooka (35) und Ronald Muasizi (26) liegen mit schrecklichen Wunden in ihren Krankenbetten in der Stadt Iganga, nachdem sie von radikalen Muslimen niedergeschlagen wurden, nachdem durch ihre Verkündigung sich mehrere Muslime für den christlichen Glauben entschieden hatten. Dieser Überfall ist seit eigentlich kurzer Zeit der jüngste von inzwischen vielen Fällen der Verfolgung von Christen, wobei die Muslime in Uganda nicht mehr als 12 % der Bevölkerung ausmachen (Quelle: Morning Star News + IIRF + AKREF).

Fürbitte: Beten wir um baldige Gesundung der beiden Evangelisten und dass der frühere Religionsfrieden zurückgewonnen werden kann.

Nigeria – am 9.10. töteten Angehörige der Terrorbewegung „Islamischer Staat in Westafrika“ im Gottesdienst der Missionskirche „Celestial Church of Christ“ 200 km südlich der Hauptstadt Abuja zwei Gottesdienstbesucher und verletzten drei weitere sehr schwer. Am 16.10. wurden zwei Besucher eines Gottesdienstes in Kogi in Mittleren Gürtel von Nigeria getötet. Am 8.11. wurde der Priester Abraham Kunat aus Idon Gida entführt. Im vergangenen Jahr wurden in Nigeria mehr Christen wegen ihres Glaubens getötet als auf der übrigen Welt – nämlich zusammen 4.650. Pastor Vitus Borogo sagte bei einer Beerdigung: „In unserem Land ist der Tod zu einer täglichen Mahlzeit geworden“. Von den 220 Millionen Nigerianern sind jeweils die Hälfte Christen und Mulime (Quelle: IIRF + IDEA + AKREF).

Fürbitte: Beten wir um Trost für die Angehörigen der Toten. Beten wir um Heilung für die Verletzten. Beten wir für die baldige Freilassung des Priesters Abraham Kunat. Beten wir, dass die Sicherheitskräfte des Landes alles tun, um dem Morden ein Ende zu bereiten.